

Shadow Game

Seto x Joey uvm.^^ Es geht endlich weiter!!!!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Der erste Versuch

Und hier ist es: Das dritte Kappi von Shadow Game.

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Und noch mal Danke an alle für die vielen lieben Kommis, auf das sie immer mehr werden *g*

Heal
Asuka

"Hi Seto!", grinste der jüngste der Kaibafamilie durch die Dunkelheit seinen Bruder an. "Mokuba, warum bist du immernoch wach? Ich hab dir doch schon tausend Mal gesagt, dass du nicht immer solange wach bleiben sollst! Du weißt was die Folge ist: Du bist in der Schule unkonzentriert und deine Lehrer schreiben mir wieder diese furchbar netten Briefe."

"Och Seto...", Mokuba zog einen Schmollmund, " Wenn du nicht immer erst so spät kommen würdest, würde ich auch schlafen."

"Ah ja, also bin ich jetzt Schuld, oder was?"

"Na ja...wenn du mal etwas zeitiger kommen kannst...vielleicht mal zum Abendbrot...und dann können wir ja noch ins Kino..."

Seto Kaiba seufzte. Er musste ja selber das er zu wenig Zeit für seinen Bruder hatte, aber was sollte er schon machen? Wenn er nicht das Geld verdiente...von alleine kam das Geld bestimmt nicht vom Himmel gefallen.

"Moki, du weißt doch, ich kann nicht eher kommen...ich muss warten bis der Letzte aus der Firma verschwunden ist..."

"Aber du musst doch nicht immer der Letzte sein...du kannst doch auch mal eher gehen, wenigstens einmal die Woche!"

Seto setzte sich zu seinem Bruder auf das Bett und wuschelte ihm durch die Haare.

"Hey, Meine Frisur!!!", empörte sich Mokuba.

"Welche Frisur?", Seto grinste.

"Ha, ha, ha, sehr witzig, Bruderherz...ach ja, ich hab heut in deinen Unterlagen-"

"Was hast du in meinen Sachen verloren?"

"Sorry, ich hab...was gesucht..."

"Ja, meine diversen Passwörter, was?"

"Nein! Auf jedenfall hab ich da so einen blauen Hefter gefunden. Von deiner Schule..." Seto schlug sich resegniert mit der Hand auf die Stirn: "Hör bloß auf damit..."

"Und da hab ich so...ganz nebenbei...rausgelesen das du da was mit Joey Wheeler ausarbeiten musst...und das Ganze so bald wie möglich!"

"Ja, ich weiß...aber ich hab null Zeit jetzt auch noch mit dem dämlichen Köter Geo zu pauken."

"Du weißt aber schon das sonst deine Noten den Bach runter geht?!", Auf Mokubas Gesicht breitete sich ein fast unheimliches Grinsen aus. " Du kannst ihn doch mal mitbringen...genau, du gehst halt einen Tag mal nicht in die Firma und bringst Joey nach der Schule mit zu uns. Und dann könnt ihr das doch machen!", lächelte er.

"Warum ist es dir eigentlich so wichtig, dass Joey zu uns kommt?", fragte Seto kritisch.

"Na ja, er ist ein toller Kerl...und vielleicht versteht ihr euch dann mal besser..."

Seto stand auf, drückte seinen Bruder sanft zurück in die Laken, gab ihm einen kurzen Kuss auf die Stirn und verließ mit einem: "Träum weiter!" den Raum.

Mokuba legte sich wieder hin, und schlief kurze Zeit später, aber immernoch leicht grinsend, ein.

„Good Morning Boys and Girls!“

„Good Morning Mr. Kazmira!“, echote die ganze Klasse auf den Gruß des Lehrers...na gut, fast die ganze Klasse...

„Where is Mr. Kaiba?“

Die gut 22 Schüler blickten sich um, und fast keiner schien überrascht als der Platz in der letzten Reihe leer war.

„Please, can you give me an answer...Mrs. Gardner?“

„Ähm, ich weiß auch nicht wo er-“

„In English, please!“

Die brünette stöhnte genervt auf: „Excuse me please, Mr. Kazmira...I don't know where he is...maybe he had to go in his Cooperation...“

„Oh, I see, I see...“

Ein Klopfen ließ den Englisch Lehrer verstummen. Die blicke der Schüler wandten sich gen Tür, die nach einen leicht genervt klingenden „come in!“ auch vorsichtig geöffnet wurde.

Herein kam ein Mann mittleren alters, jedoch nur mit noch wenigen dunkelblonden Haaren auf den Kopf. Langsam ging er auf den Lehrer zu. Entweder war es Einbildung oder der Mann würde lieber sonst wo sein, außer in dieser Klasse. Vielleicht hatte er ja angst vor Schülern...diese intelligenten Gedanken konnte natürlich nur einer haben. Und dieser jemand saß vorne, in der ersten Reihe dicht am Lehrerpult und hieß Joseph Jay Wheeler. Und dank seines Platzes bekam er auch alles ganz genau mit.

„Ähm, guten Tag...mein Name ist Jordan Carter...ich bin der Mechaniker der KC. Aber heute im Auftrag als stellvertretender Sekretär unterwegs und-„

„In English, please!“, kommentierte gut die Hälfte der Klasse lachend.

„Be quiet!“, wurden sie aber sogleich scharf von Mr. Kazmira in die Schranken gewiesen.

Der Mann blickte sich ein wenig hilflos in dem Klassenraum um, so als ob er in irgendeiner der vier Ecken eine spontane Hilfe erwarten würde.

Joey währenddessen saß auf seinem Platz und amüsierte sich köstlich. Das einzige was er nicht verstehen konnte war das dieser Mr. Cater, oder so ähnlich, bei der KC und somit bei Kaiba arbeitete. Das der solche verängstigten Leute einstellte...ach ja, apropos Kaiba. Der war ja nun nicht mehr da und was bedeutete das für das kleine

Hündchen? Na klar, Freizeit!! Denn eigentlich hatte er sich ja vorgenommen in der nächsten Pause zu Kaiba zu gehen und ihn wegen einem Tag zu fragen wo die beiden das Projekt machen konnten.

Am besten ja gleich heute, wie Tea seit neustem so gern sagte.

Der Lehrer schenkte dem verunsicherten Cater ein aufmunterndes Lächeln, welches dem dann doch etwas zu helfen schien, denn er strafte kaum merklich die Schultern und blickte nun etwas weniger ängstlich drein.

„Guten Tag Mr. Cater, mein Name ist Mr. Kazmira...kann ich ihnen in irgendeiner Form behilflich sein?“, erbarmte sich nun Kazmira und sprach sogar auf Deutsch (was unsere Lehrer nie tun würde...!^^)

Cater schien froh zu sein das ihm jemanden einen Denkahnschub gegeben hatte denn er nahm den Faden sofort auf: Ich bin im Auftrag der KC unterwegs und soll ihnen mitteilen das sich Seto Kaiba leider vom Unterricht entschuldigen muss, da er einen sehr dringenden Geschäftstermin hat.“

Der gestresste Lehrer seufzte: „Das ist ja mal was ganz neues...“, kam es von ihm sowie ein paar anderen Schülern.

Mr. Kazmira wandte sich wieder seinen Schülern zu und erwartete eigentlich das Cater sich verabschieden würde. Dieser stand stattdessen mal wieder verloren rum, als brächte er noch eine schriftliche Einladung: „bitte verlassen sie nun den Raum!“

Joey blickte ihn fast mitleidig an. Der schien ja sehr unter seinem Chef zu leiden...und dann wurde er mal schnell vom Mechaniker zum persönlichen Sekretär ernannt. Das schien wohl etwas viel für den guten zu sein. Wo bei das ein Aufstieg war der sich sehen lassen konnte...

Als Cater dann endlich merkte das keiner mehr mit ihm redete verließ er mit einem kaum hörbaren: „schönen Tag noch!“ das Klassenzimmer.

Nach der letzten Stunde folgten alle, somit auch Tea, Joey und Yugi, dem gesunden Schülerdrang und machten sich auf dem weg das Schulgelände schnellstmöglich zu verlassen. Tea und Yugi bogen nach rechts ein, ihr normaler weg wenn sie zu einem Band treffen wollten. Joey folgte ihnen...

„Ähm...falsche Richtung...“, sagte Tea grinsend und deutete nachsichtig nach link.

„Ach was, denkst du?“, fragte Joey milde lächelnd.

„ja, eigentlich schon...ich dachte wir hätten besprochen das wir zur-„

„Das ihr zur Bandsitzung geht und ich zu Kaiba, du wiederholst dich!“ , beendete Joey ihren angefangenen Satz leicht genervt.

„Und was ist das jetzt das Problem?“, mischte sich nun auch Yugi ein.

„Habt ihr es nicht mitbekommen? Unser wertes Sonnenscheinchen hat leider, leider einen dringenden Geschäftstermin...was also soll ich da bei ihm?? Außerdem wollte ich ihn vorher fragen bevor ich in sein Haus einschneie...das gehört sich so!“

„Seit wann hast du ne Ahnung von Benimmregeln...?“ , lachte tea trocken.

„Danke Schatz, du bist heute wieder soo freundlich!“ , erwiderte Joey sarkastisch.

„Ich weiß, Darling!“

„Habt ihr es dann...?“ Yugi schmunzelte und fuhr sich mit der Hand durch die Blondes Haarsspitzen. Jeder der es nicht besser wissen würde, hätte meinen können Joey und Tea seien ein altes verkrachtes Ehepaar...doch glücklicherweise wusste es der König der Spiele viel besser, und somit war ihm klar dass das schon fast ein Ritual war wenn sich die Beiden so in den Haaren lagen.

„Der Geschäftstermin war irgendwann gegen Mittag...du kommst nicht eher wieder

zur Band bis du es, es nicht wenigstens mal versucht hast, kapiert?", warf Yugi nun dazwischen.

Joey wandte seinen Blick nun zu dem kleinsten der Runde. Warum drohte der immer seit neustem?? Das war fies!! Vor allem weil er, das kleine Hündchen sich nicht wehren konnte...

„Also schön...ich gehe...“

„Na dann Blondi, schönen Tag noch!“, grinste Tea nun wieder frech und gab ihm einen Knuff in die Schulter.

„Danke, wird ich haben...“, kam es murrend zurück.

Tea und Yugi machten sich auf den Weg zum Bandtreff und Joey stand nun wie bestellt und nicht abgeholt am Schultor. Vielleicht sollte er jetzt einfach ein bisschen sich die Zeit vertreiben und dann den beiden sagen das er bei Kaiba war, dieser aber ganz zufällig nicht da war...aber die würden garantiert mittel und Wege finden ihn aufliegen zu lassen und als ob das noch nicht reichen würde begann langsam sich sein schlechtes Gewissen wegen dem Projekt einzuschalten, aus Angst um seine ohnehin nicht sonderlich berauschende Note.

Die Adresse der Kaiba Villa hatte er zwar, das hieß aber noch lange nicht das er wusste wie er dahin kommen sollte.

Und so kam es das Joey nun die Entgegengesetzte Richtung nach der schule einschlug als sonst.

Nach ca. einer dreiviertel Stunde kam er dank den diversen Bussen am anderen Ende Dominos an. Es war eine schöne Gegend, das musste selbst Joey zu geben. Er war schon am überlegen wie er jetzt weiter musste um das Haus zu finden als er auch schon auf einen kleinen Hügel, vom Sonnenlicht beschiene, die große, nein, die riesige Villa sah.

Also...entweder hatte er das Haus vom Amerikanischen Präsidenten gefunden oder eben das von...Seto Kaiba...

Nach weiteren zehn Minuten stand er an der Einfahrt. Hier bekam er sogar extra noch einmal bewiesen dass sich das um Kaibas Sitz handelte da irgendein netter Mensch ein Namensschild an den Briefkasten geklebt hatte.

Von Nahen betrachtet sah das Ding noch größer aus als von Weiten. Und hier sollte Kaiba alleine mit seinen Bruder leben? Da hatte ja jeder mindestens zehn Zimmer...

Hier könnte locker die gesamte Domino High Landheim machen.

Au ja! Kaiba würde sich freuen wenn sein Haus als Ferienparadies vorgeschlagen würde.

Er nahm all seinen Mut zusammen und schritt die Einfahrt empor. Er hätte ja jetzt noch Leibgarde, Bodyguards und ähnliches erwartet, doch nichts von alledem begegnete ihm...zum Glück!

Vor der Haustür hielt er noch einmal inne...was wollte er eigentlich hier???

(die Frage kommt aber reichlich spät...*g*)

Warum musste er dem werten Firmenleiter hinterher rennen...warum immer er??

Aber andererseits...warum war er so zögerlich? Warum ging er nicht einfach dorthin, klingelte, sagte was er wollte und ging wieder?? Was war sein Problem?

Das Gleiche fragte sich zur selben Zeit auch ein gewisser Firmenleiter mit eisblauen Augen der in seinem Arbeitszimmer am Fenster stand und nun schon seit geraumer Zeit den Blondnen beobachte...

So, das war es erst mal wider.
Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr vergebt fleißig Kommis an mich!
Schöne Himmelfahrt an alle.

Heal
Asuka